

Emissionen von Überbauungen berechnen: Für jeden Fall das optimale Tool



In der Schweiz gibt es eine Vielzahl an Tools, mit welchen sich Treibhausgasemissionen berechnen lassen. Um sich einen Überblick zu verschaffen, hat EBP in einem interdisziplinären Projektteam an der Schnittstelle Klimaschutz, Bau und Mobilität eine Guidance entwickelt. Diese bietet Unterstützung bei der Beratung unserer Kunden, die am besten geeignete Berechnungsmethode und das entsprechende Tool zu wählen.

Investoren und Areal-Entwickler stehen heute häufig vor der Frage der Nachhaltigkeit: Sie möchten ihre Überbauungen zertifizieren, ein bestehendes Areal bezüglich Nachhaltigkeit optimieren oder ein Nachhaltigkeitsreporting für ihr Gebäude-Portfolio erstellen. Hierfür gilt es, die jeweilige Treibhausgasbilanz zu berechnen und verschiedene Nachhaltigkeitsaspekte zu betrachten. Je nach Projekt spielen dabei der Neubau von Gebäuden, die Optimierung von bestehenden Anlagen als auch die Mobilität der Nutzer eine wichtige Rolle.

Um solche Emissionen konkret zu berechnen und zu beurteilen, stehen national und international zahlreiche Methoden und Tools zur Verfügung (beispielsweise der GRI-Standard). Aber welches Tool eignet sich für welche spezielle Anwendung am besten? Die Suche nach der geeigneten Methode ist oft aufwändig und unübersichtlich.

EBP wollte hier Abhilfe schaffen und hat ein interdisziplinäres Team dieses Thema an der Schnittstelle von Klimaschutz, Bau und Mobilität vertieft bearbeitet, Erfahrungen aus der Anwendung von Tools und Methoden ausgewertet und Fragestellungen unserer Kunden analysiert. So konnten wir eine

Auftraggeber

EBP

Fakten

Zeitraum 2015 - 2016

Projektland Schweiz

Ansprechpersonen

Philipp Deflorin
philipp.deflorin@ebp.ch

Fabienne Perret
fabienne.perret@ebp.ch

Denise Fussen
denise.fussen@ebp.ch

Anleitung (Guidance) entwickeln, um diese Frage, je nach Anwendung, systematischen und bestmöglich zu beantworten. Auf diese Weise können wir unsere Kunden noch effektiver beraten und dabei unterstützen, die geeignetste Berechnungsmethode und das entsprechende Tool auszuwählen.

Die Guidance führt anhand verschiedener Fragen zu einer Empfehlung für ein bestimmtes Tool. Darüber hinaus liefert sie eine Beschreibung mit Vor- und Nachteilen, Angaben zur Datenbasis sowie Kontaktangaben zu intern und externen Experten, die sich mit diesem Tool auskennen.